

Kgl. Bayer. Akademie  
der Wissenschaften

# Sitzungsberichte

der

philosophisch-philologischen und  
historischen Classe

der

k. b. Akademie der Wissenschaften

zu München.

---

Jahrgang 1882.

---

*Erster Band.*

München.

Akademische Buchdruckerei von F. Straub.

1882.

In Commission bei G. Franz.

11  
IX 1730-1882 19

Herr Gregorovius hält einen Vortrag über:

„Die Gründung der ersten wissenschaftlichen Akademie Corsicas“,

und teilt folgendes mit:

Am 19. December 1880 hat sich in Bastia, der bedeutendsten Stadt dieser Insel, eine Gesellschaft gebildet unter dem Namen: Société des sciences historiques et naturelles de la Corse. Sie hat sich ein Statut in französischer Sprache gegeben, ein Directorium ernannt, und zu ihrem Präsidenten den Professor am Lyceum Bastia's, Herrn Abbé Letteron, zu ihren Vicepräsidenten den Baron Cervoni und den Rat am Appellhof Herrn de Caraffa erwählt.

Die Liste ihrer Mitglieder weist schon heute eine starke Beteiligung von Corsen auf; viele historische Namen alter, noch fortdauernder Geschlechter Corsicas sind darin verzeichnet, von den Arrighi, Casanova, Colonna, Gaffori, Vincentelli bis zu den Bonaparte.

Dem Programm der Societät gemäss hat dieses durchaus patriotische Institut zu seinem Hauptzwecke gemacht die naturwissenschaftliche Erforschung der Insel und die Förderung des Studiums der Landesgeschichte. Und gerade hier bietet sich der Vaterlandsliebe der Corsen ein weites Gebiet der Thätigkeit dar. Der Vortragende nimmt sich hier die Gelegenheit, von dem eigenartig abgeschlossenen, individuellen Character der Geschichte Corsicas zu sprechen, welche sich Jahrhunderte lang in den Heldenkämpfen des Eilandes gegen die Herrschaft der Republik Genua bewegt hat, bis sie in der Gesetzgebung des Pasquale Paoli culminirt und in die Gestalt des Welteroberers Napoleon aus-

6037615

BV 0085 751 86

geht, von dessen Zeit an Corsica keine politische Geschichte mehr hat.

Der Vortragende verbreitet sich sodann über die Geschichtschreiber der Insel, welche im Verhältniss zu ihrer geringen Raumausdehnung und Volkszahl sogar mehr und bessere Historiographen hervorgebracht hat, als andere Inseln des Mittelmeeres. Er erinnert an die Entstehung der corsischen Landeschronik im Beginne des 15. Jahrhunderts und ihre Zusammenfassung in dem Nationalwerke Filippinis, des Zeitgenossen Sampiero's, und gibt eine Uebersicht der corsischen Geschichtschreiber bis auf die Gegenwart.

Da die mittelalterliche Historiographie Corsica's heute einer kritischen Revision bedarf, so hat sich die neugegründete Gesellschaft die lobenswerte Aufgabe gestellt, aus den Archiven der Insel wie des Festlandes neues Urkundenmaterial zu ziehen, noch nicht edirte corsische Memoiren zu sammeln, und dann in ihren Bulletins zu veröffentlichen. Diese Publicationen wurden in der Regel monatlich ausgegeben. Der Vortragende legt die Reihe der während des ersten Jahres 1881 von der Societät veröffentlichten Bulletins der Classe zur Einsicht vor. Unter den darin abgedruckten schätzenswerten Beiträgen zur corsischen Geschichte hebt er besonders hervor, die neu begonnene Sammlung von unedirten Briefen des Pasquale Paoli, welche jene ergänzen soll, die Niccoló Tommaseo im elften Bande des *Archivio Storico Italiano* im Jahre 1846 herausgegeben hatte. Nach ihm aus Bastia zugekommenen Nachrichten haben sich im corsischen Privatbesitz heute schon mehr als 2000 noch nicht edirte Briefe Paoli's vorgefunden.

Herr Gregorovius machte endlich der Classe den Vorschlag, sich in Verbindung mit der neu gegründeten wissenschaftlichen Societät Bastias zu setzen durch Austausch der akademischen Publicationen, was einstimmig genehmigt wird.

---